

Niederschrift

zur 16. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Integration und Kultur
(Sitzung Nr. 5/2018)
am Dienstag, 14.08.2018,
um 19:30 Uhr im Raum Tramin (Zi.Nr. 300), Rathaus Urberach

Anwesend sind:

Herr Roland Kern
Herr Jörg Rotter
Frau Anna-Monika Gierszewski
Herr Hans-Peter Hente
Herr Werner Popp
Herr Manfred Rädlein
Frau Mona Reusch
Frau Karin von der Lüche
Herr Ralph Hartung
Frau Stefanie Arnheiter
Frau Martina Brehm
Frau Jutta Catta
Frau Nina Daum
Frau Perihan Demirdöven
Frau Valeska Donners
Herr Hidir Karademir
Herr Oliver Kempf
Herr Siegfried Kupczok
Herr Aaron von Soosten-Höllings
Frau Brigitte Beldermann
Herr Samuel Diekmann
Herr Gerd Gries
Herr Herbert Schneider
Herr Dr. Rüdiger Werner
Frau Hannelore Frehe
Frau Ayla Yorganci

Vertr. f. Hr. Kruger

Vertr. f. Hr. Zeller

Frau Miriam Brockmann
Herr Gregor Wade
Frau Edith Itta

Es fehlen:

Herr Hans Gensert	.
Herr Michael Uhe-Wilhelm	.
Herr Tobias Kruger	-E-
Herr Jochen Zeller	-E-
Herr Sven Sulzmann	.

Zuhörer: 3

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Antrag der Fraktion FWR und der FDP-Fraktion: Gymnasium in Rödermark
(Änderung des Änderungsantrags)
Vorlage: FFW/0043_2/18
- TOP 3 Bericht aus dem Präventionsrat -o.V.-
- TOP 4 Antrag der FDP-Fraktion: Teilnahme am Landesprogramm zur Kriminal-prä-
vention in Kommunen "Kompass"
Vorlage: FDP/0150/18
- TOP 5 Einschlägige Punkte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
- TOP 6 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

zu 1 Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass für Frau Karademir, die ihr Mandat als Stadtverordnete niedergelegt hat, Herr Zeller als Vertreter in diesen Ausschuss nachrückt.

zu 2 Antrag der Fraktion FWR und der FDP-Fraktion: Gymnasium in Rödermark (Änderung des Änderungsantrags) Vorlage: FFW/0043_2/18

Herr Dr. Werner erläutert für die Antragsteller diesen Antrag. Nachdem alle Fraktionen Stellung hierzu nahmen, empfiehlt dieser Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1.) Der Magistrat wird beauftragt, unverzüglich mit dem Schulträger Kreis Offenbach Gespräche aufzunehmen und insbesondere die Inhalte von Punkt III der Stellungnahme der Stadt vom 2.5.2018 zum Schulentwicklungsplan mit diesem zu erörtern mit dem Ziel, das Rödermark mittelfristig den Zuschlag für den Neubau eines Gymnasiums erhält.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	mehrheitlich abgelehnt
Zustimmung:	FWR, FDP
Ablehnung:	CDU, AL/Die Grünen, SPD
Enthaltung:	/

zu 3 Bericht aus dem Präventionsrat -o.V.-

Der Erste Stadtrat Rotter berichtet, dass seit der letzten Kommunalwahl 2016 der Präventionsrat viermal getagt hat, nämlich am 09.03.2017, 31.05.2017, 13.09.2017 und am 28.02.2018.

Die Teilnehmer sind:

- Magistrat
 - Jörg Rotter (Vorsitz)
 - Peter Hente
 - Michael Uhe-Wilhelm
- Fraktionen
 - Ralph Hartung
- Weitere Mitglieder
 - Klaus Hofmann (Leiter Polizeistation Dietzenbach)
 - Bernd Koop (Seniorenbeirat)

Zahide Demiral (Ausländerbeirat)
Wolfgang Schäfer (Bürger für Sicherheit)
Stephanie Grabs (Fachbereich 4)
Gabriele Martin-Pfau (Schulsozialarbeit)
Edith Itta (Fachbereich 4)
Katja Merten (Fachbereich 4)
Artur Singer (Fachbereich 3)
Günther Braun (Fachbereich 3 – Schriftführer)

Herr Rotter berichtet weiter, dass die Themenschwerpunkte folgende waren: Vandalismus im Stadtgebiet, öffentlicher Bücherschrank Breidert, Videoüberwachungsanlagen an den Bahnhöfen, Kriminalstatistiken, Schulsicherungsicherung, Präventionstag in Dresden und auch das neue Kommunalprogramm KOMPASS (KOMmunalProgrAmmSicherheitsSiegel).

Im Anschluss hieran werden alle Fragen der Ausschussmitglieder ausführlich beantwortet. Herr Rotter weist im besonderen darauf hin, dass die Teilnahme an dem Kommunalprogramm KOMPASS bereits im Februar besprochen wurde und danach der Magistrat beschlossen hatte, an diesem Programm teilzunehmen. Eine formlose Beantragung ist möglich.

Der Vorsitzende, Herr Hartung, legt Wert darauf festzustellen, dass die Berichterstattung aus den Sitzungen des Präventionsrates in diesem Ausschuss jederzeit gewährleistet war.

zu 4 Antrag der FDP-Fraktion: Teilnahme am Landesprogramm zur Kriminalprävention in Kommunen "Kompass"
Vorlage: FDP/0150/18

Herr Dr. Werner erklärt für den Antragsteller, dass die FDP-Fraktion bis zur Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses am kommenden Donnerstag entscheiden wird, wie mit dem Antrag weiter verfahren werden soll.

zu 5 Einschlägige Punkte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Es gibt keine einschlägigen Punkte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

zu 6 Mitteilungen und Anfragen

- Der Erste Stadtrat, Herr Rotter, teilt mit, dass es in der Kita Zwickauer Straße zu einem großen Wasserschaden kam. Es ist eine umfangreiche Sanierung erforderlich. Die Kinder wurden in der Zwischenzeit im Waldkindergarten untergebracht, befinden sich jetzt in der Turnhalle und Pavillion der Kita Villa Kunterbunt. Ab voraussichtlich dem 20.08.2018 werden die Kinder im Gebäude der Kita Lessingstraße,

für die eine Betriebserlaubnis beim Kreis Offenbach eingeholt wurde, untergebracht.

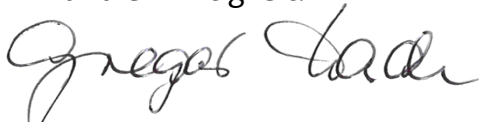
- Herr Rotter teilt mit, dass für die Errichtung einer weiteren Betreuungseinrichtung an der Rodau alle erforderlichen Beschlüsse durch den Magistrat und die Betriebskommission der KBR gefasst wurden. Am kommenden Donnerstag findet der Spatenstich statt, zu dem hiermit recht herzlich eingeladen wird.
- Weiter gibt der Erste Stadtrat bekannt, dass am kommenden Samstag das Generationenfest hinter dem Badehaus stattfinden wird. Auch hierzu lädt er herzlich ein.
- Herr Dr. Werner fragt an, bis wann die Kinder in die Einrichtung Zwickauer Straße zurückkehren können. Herr Rotter antwortet hierzu, dass bei solch grundlegenden Sanierungen kein genaues Datum genannt werden kann. Der Gutachter ist der Meinung, dass dies nicht unter fünf Monaten der Fall sein wird.

Dr. Werner fragt weiter, ob die Versicherung den kompletten Schaden übernehmen wird. Der Erste Stadtrat beantwortet dies dahingehend, dass sowohl Versicherung als auch der Eigentümer die Komplettsanierung bestreiten werden. Reparaturkosten werden von der Versicherung getragen, Sanierungskosten (z. B. Leitungen) muss die Stadt übernehmen.

- Herr Dr. Werner fragt nach, ob die Kita an der Rodau bis Ende des Jahres 2019 fertiggestellt sein wird, damit die Fördermittel nicht verloren gehen. Herr Rotter teilt hierzu mit, dass alle Förderanträge gestellt sind. Somit können – unabhängig vom Fertigstellungsdatum – keine Fördermittel verloren gehen.

Ende der Sitzung: 20:21 Uhr.

Für die Richtigkeit:


Gregor Wade
Schriftführer


Ralph Hartung
Ausschussvorsitzender